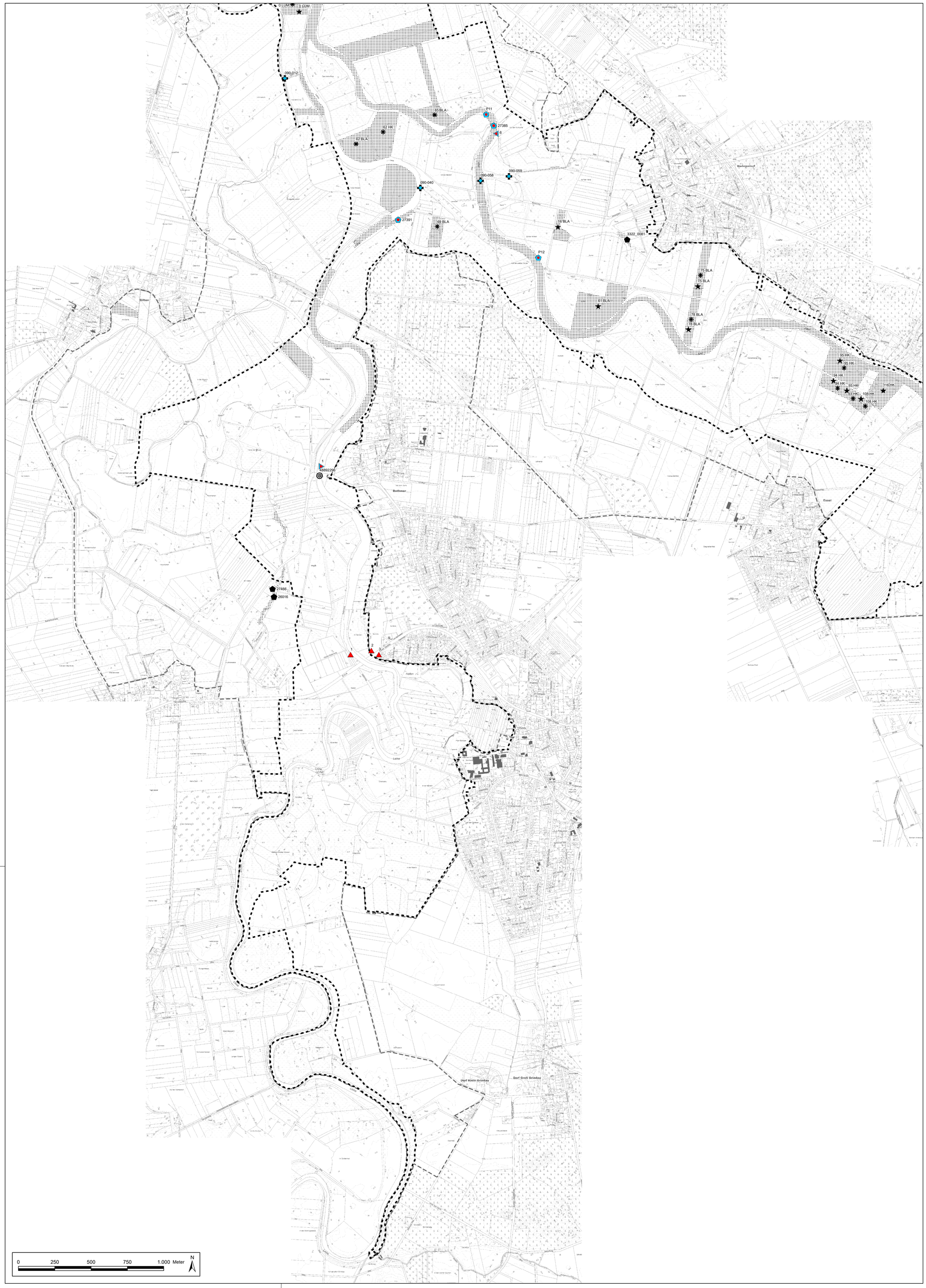


FFH- Arten und sonstige gefährdete und / oder geschützte Tierarten

blaue Symbole = Vorkommen von Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie
rote Symbole = Vorkommen von Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie
schwarze Symbole = Vorkommen von sonstigen bemerkenswerten Arten

Lage des Nachweis

Hinweis: Fundorte beziehungsweise wertbestimmende Arten des FFH-Gebietes Nr. 90 sind in der Legende unten durch Fettdruck hervorgehoben. Angaben zum Erhaltungszustand können dem Textteil entnommen werden. Vorkommen im Bereich der Brücke Hodenhagen siehe Text.

Säugetiere

Vorkommen des Bibers (Fraßspuren)

Vorkommen des Fischotters

Hinweis: Bei der Aller handelt es sich um die „zentrale Ost-West-Verbindung für den Fischotter (weitere Ausführungen siehe Textteil).

Nachweise des Wolfes liegen vor allem im Zusammenhang zum Planungsraum vor, dessen ungeachtet kann angenommen werden, dass weite Teile von diesem zum Streifgebiet der Art gehören (weitere Ausführungen siehe Textteil).

Quelle: nachrichtliche Übernahme beziehungsweise aufbereitet nach Daten des Tierartenerfassungsprogrammes der Fachbehörde für Naturschutz im Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (Stand April 2018; vergleiche NMU 2019a); LANDESJÄGERSCHAFT NIEDERSACHSEN E.V. (2019a); schriftliche Mitteilung Landkreis Heidekreis.

Vorkommen von Fledermäusen (Vorkommen von Arten des Anhang IV und II der FFH-Richtlinie)

Hinweis: Trotz fehlender umfangreicher Daten kann angenommen werden, dass Aller und Leine sowie deren angrenzenden Niederungen zumindest als Jagdhabitat für verschiedener Arten bedeutsam sind (weitere Ausführungen siehe Textteil).

Angaben zur Häufigkeit der festgestellten Arten sowie weitere Ausführungen können dem Textteil entnommen werden. Im räumlichen Zusammenhang zum Planungsraum befindet sich eine seit 1982 bekannte Wochenstube des Großen Mausohres in der Kirche der Ortslage Ahlden (weitere Ausführungen siehe Textteil).

Quelle: nachrichtliche Übernahme beziehungsweise aufbereitet nach Daten des Tierartenerfassungsprogrammes der Fachbehörde für Naturschutz im Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (Stand April 2018); sowie auf den Gutacht~ten von SCHIKORE & SCHRÖDER (2007, 2009), LEHMANN & THIELCKE (2016), KIRCH-BERGER et al. (2018) und PANKOKE (2018).

Amphibien

Vorkommen von Amphibien (Nummerierung entsprechend Quelle):

Hinweis: Angaben zur Häufigkeit der festgestellten Arten sowie weitere Ausführungen können dem Textteil entnommen werden.

Quelle: nachrichtliche Übernahme beziehungsweise aufbereitet nach Daten des Tierartenerfassungsprogrammes der Fachbehörde für Naturschutz im Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (Stand April 2018).

Fische und Rundmäuler

Vorkommen von Fischen und Rundmäulern (Nummerierung entsprechend Quelle):

Hinweis: Angaben zu weiteren Vorkommen von Fischen beziehungsweise zur Häufigkeit der festgestellten Arten sowie weitere Ausführungen können dem Textteil entnommen werden.
Zudem handelt es sich um Ergebnisse von Stichprobenmonitorings, so dass mit einem Vorkommen der nachgewiesenen Arten im gesamten Planungsraum gerechnet werden muss.

Quelle: nachrichtliche Übernahme beziehungsweise aufbereitet nach KIRCHBERGER et al. (2018) sowie LAVES (2017).

Libellen

Vorkommen von Libellen (Nummerierung entsprechend Quelle):

Gemeinsamer Sammelpunkt der Vorkommen von Libellen gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie und geschützte Arten der Laufkäfer, Weichtiere und Makrozoobenthos (Nummerierung entsprechend Quelle):

Gemeinsamer Sammelpunkt der Vorkommen von geschützten Arten der Libellen und Laufkäfer, Weichtiere und Makrozoobenthos (Nummerierung entsprechend Quelle):

Hinweis: Der gesamte Verlauf der Aller im Planungsraumen ist für Libellen insgesamt, aber insbesondere für Grüne Flussjungfer bedeutsam (weitere Ausführungen siehe Textteil).

Für die Messstellen 48932018 bis 48752250 liegen zudem umfangreiche Daten zu weiteren arten des Makrozoobenthos, Makrophyten, Phytobenthos (ohne Diatomeen) und Diatomeen vor sowie für die Probestellen P1, P2, P4 (und zusätzlich P3) für den Makrozoobenthos (weitere Ausführungen siehe Textteil).
Angaben zur Häufigkeit der festgestellten Arten sowie weitere Ausführungen können dem Textteil entnommen werden.

Quelle: nachrichtliche Übernahme beziehungsweise aufbereitet nach Daten des Tierartenerfasungsprogrammes der Fachbehörde für Naturschutz im Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (Stand April 2018); ANDRETZKE (2008); BOG-Datenbank des NLWKN (Stand März 2018); KIRCHBERGER et al. (2018).

Lauf- und Wasserkäfer

Vorkommen von Lauf- und Wasserkäfern (Nummerierung entsprechend Quelle):

Gemeinsamer Sammelpunkt der Vorkommen von geschützten Arten der Lauf- und Wassserkäfer und Libellen, Weichtiere und Makrozoobenthos (Nummerierung entsprechend Quelle):

Gemeinsamer Sammelpunkt der Vorkommen von geschützten Arten von Spinnen und Lauf- und Wassserkäfer (Nummerierung entsprechend Quelle):

Hinweis: Bembidion azurescens konnte ausschließlich an der Probestelle UA, Bembidion semipunctatum an der den Probestellen OBR1, OBR2, OBR3 und Demetrias monostigma an der Probestelle OBR1 per Handfang ermittelt werden (weitere Ausführungen siehe Textteil).

Angaben zu weiteren Vorkommen von Käfern beziehungsweise zur Häufigkeit der festgestellten Arten sowie weitere Ausführungen können dem Textteil entnommen werden.

Quelle: nachrichtliche Übernahme beziehungsweise aufbereitet nach BOG-Datenbank des NLWKN (Stand März 2018); SCHÄFFER (2018a).

Heuschrecken

Vorkommen von Wiesen-Grashüpfer und / oder Sumpfschrecken sowie gegebenenfalls weiterer Arten (Nummerierung entsprechend Quelle):

Hinweis: Zusätzliche Nachweise des Warzenbeißers (Decticus verrucivorus) beschränken sich auf das Umfeld von Hodenhagen. Eine genaue Verortung der Art ist aufgrund der Angaben in der Quelle nicht möglich (weitere Ausführungen siehe Textteil).

Angaben zu weiteren Vorkommen von Heuschrecken beziehungsweise zur Häufigkeit der festgestellten Arten sowie weitere Ausführungen können dem Textteil entnommen werden.

Quelle: nachrichtliche Übernahme beziehungsweise aufbereitet nach PUDWILL (2017b).

Schmetterlinge

Vorkommen von Schmetterlingen (Nummerierung entsprechend Quelle):

Hinweis: Der Schwalbenschwanz konnte zusätzlich im Bereich des Allerufers bei Hellberg festgestellt werden.

Angaben zu weiteren Vorkommen von Schmetterlingen beziehungsweise zur Häufigkeit der festgestellten Arten sowie weitere Ausführungen können dem Textteil entnommen werden.

Quelle: nachrichtliche Übernahme beziehungsweise aufbereitet nach PUDWILL (2017b); SCHIKORE & SCHRÖDER (2007).

Weichtiere

Vorkommen von Schnecken und Muscheln (Nummerierung entsprechend Quelle):

Gemeinsamer Sammelpunkt der Vorkommen von geschützten Arten der Weichtiere und Lauf- und Wassserkäfer, Libellen und Makrozoobenthos (Nummerierung entsprechend Quelle):

Hinweis: Angaben zu weiteren Vorkommen von Schnecken und Muscheln beziehungsweise zur Häufigkeit der festgestellten Arten sowie weitere Ausführungen können dem Textteil entnommen werden.

Quelle: nachrichtliche Übernahme beziehungsweise aufbereitet nach Daten des Tierartenerfasungsprogrammes der Fachbehörde für Naturschutz im Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (Stand April 2018); BOG-Datenbank des NLWKN (Stand März 2018); SCHÄFFER (2018b).

sonstiger Makrozoobenthos (Wasserwanzen, Köcher- und Eintagsfliegen)

Vorkommen von Wasserwanzen, Köcher- und Eintagsfliegen (Nummerierung entsprechend Quelle):

Gemeinsamer Sammelpunkt der Vorkommen von geschützten Arten des Makrozoobenthos, der Weichtiere, Lauf- und Wassserkäfer und Libellen (Nummerierung entsprechend Quelle):

Hinweis: Angaben zu weiteren Vorkommen von Arten des Makrozoobenthos beziehungsweise zur Häufigkeit der festgestellten Arten sowie weitere Ausführungen können dem Textteil entnommen werden.

Quelle: BOG-Datenbank des NLWKN (Stand März 2018); SCHÄFFER (2018b); KIRCHBERGER et al. (2018).

Spinnen

Vorkommen von Spinnen (Nummerierung entsprechend Quelle):

Gemeinsamer Sammelpunkt der Vorkommen von geschützten Arten von Spinnen und Lauf- und Wassserkäfer (Nummerierung entsprechend Quelle):

Hinweis: Angaben zu weiteren Vorkommen von Spinnen beziehungsweise zur Häufigkeit der festgestellten Arten sowie weitere Ausführungen können dem Textteil entnommen werden.

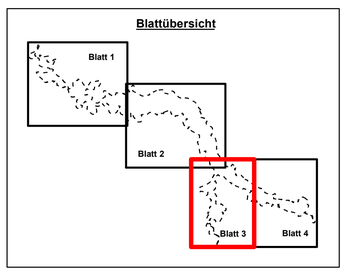
Quelle: SCHÄFFER (2018a).

Sonstiges

Planungsraum

Betrachtungsraum

Blattübersicht



Quelle Kartengrundlage: AK5, Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2016 LGLN

Managementplan für das FFH-Gebiet 90
"Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker"
und das Vogelschutzgebiet V23 "Untere Allerniederung"
im Landkreis Heidekreis

FFH- Arten und sonstige gefährdete und / oder geschützte Tierarten

Auftraggeber:
Landkreis Heidekreis
Harburger Straße 2
29614 Soltau

Maßstab 1 : 10.000 | N NORD | Karten-Nr. 7 Blatt 3

Prof. Dr. Thomas Kaiser - freier Landschaftsarchitekt
Arbeitsgruppe Land & Wasser
Am Amtshof 18 - 29355 Beedenbostel - Tel. 05145/2575 - Fax 280864

bearb.: S.G. 08/22
gez.: E.K./Y.V. 08/22
gepr.:

G 85/16

A0